

GKB und Bergwaldprojekt schaffen 60 Sommerjobs für Jugendliche

Chur, 10. Juli 2014 – Die Graubündner Kantonalbank (GKB) und das Bergwaldprojekt ermöglichen diesen Sommer 60 Jugendlichen in den Sommerferien eine Woche Waldarbeit zu leisten und dabei 500 Franken zu verdienen. Der erste Einsatz in Trin geht bald zu Ende. Bis Anfang August folgen drei weitere Arbeitswochen in Chur, Klosters und Tamins.

Im Rahmen des GKB Sommerprojekts 2014 sind seit Montagmorgen 15 Jugendliche im Schutzwald oberhalb von Trin tätig. Unter fachlicher Aufsicht leisten die Jugendlichen einen aktiven Beitrag zur Erhaltung des Bergwaldes. Am heutigen Medientag informierten Alois Vinzens, CEO der Graubündner Kantonalbank, Kantonsförster Reto Hefti, der Gemeindepräsident von Trin Stefan Cahenzli und Revierförster Christian Malär über die Idee und den Stand der Arbeiten.

GKB Engagement für Jugendliche und Bergwald

Mit ihrem Sommerprojekt ermöglicht die Graubündner Kantonalbank jungen Bündnerinnen und Bündnern eine sinnvolle Tätigkeit während den Ferien. Auf diese Weise trägt die Bank zur Pflege und zum Erhalt des Bergwaldes als unverzichtbarer Schutz- und Lebensraum bei. «Das Projekt ist ein Bekenntnis zu unserer Region. Zugleich übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung, indem wir Jugendlichen eine bezahlte Aktivität bieten», kommentiert GKB CEO Alois Vinzens das nachhaltige Engagement der Bank. Ursprünglich waren 45 Sommerjobs geplant. Wegen der grossen Nachfrage wurde das Angebot mit einer zusätzlichen Woche in Tamins auf insgesamt 60 Plätze erweitert.

Wertvolle Arbeiten und positive Erlebnisse

Die Jugendlichen leisten in den Arbeitswochen einen wichtigen Beitrag. Der Bergwald schützt vor Lawinen, Steinschlag, Erosion und Hochwasser. Gleichzeitig dient er als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, als Erholungsraum und Holzlieferant. «Die jungen Leute sind motiviert und ihr Interesse für die Natur ist riesig. In den letzten Tagen haben sie vieles über die Zusammenhänge dieses faszinierenden Ökosystems gelernt und tatkräftig angepackt», stellt Reto Hefti, Kantonsförster und Leiter Amt für Wald und Naturgefahren sowie Stiftungsratspräsident Bergwaldprojekt, begeistert fest. Bis Anfang August folgen drei weitere Projektwochen. Unter dem Motto «Mein Einsatz. Unser Bergwald» sind in Chur, Klosters und Tamins erneut jeweils 15 Jugendliche mit dabei.

Fragen beantwortet Ihnen gern:

alexander.villiger@gkb.ch

Leiter Personal | +41 81 256 99 84

Der Bereich Marketing & Kommunikation hilft Ihnen gern, Ihre Ansprechpartner schnellstmöglich zu erreichen:

Wenden Sie sich an thom.mueller@gkb.ch | +41 81 256 83 11.

Postfach
7002 Chur

Tel. +41 (0)81 256 91 11

Fax +41 (0)81 256 99 98

www.gkb.ch

Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 1'097 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2013). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton mit 66 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG und an der Private Client Bank AG in Zürich beteiligt. Im Jahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 20.001 Milliarden einen konsolidierten Bruttogewinn von CHF 214.4 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Termine

Halbjahreszahlen 2014:	25. Juli 2014
Jahreszahlen 2014:	6. Februar 2015
Partizipanten-Versammlung:	28. März 2015

Bergwaldprojekt

Das Bergwaldprojekt ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Trin (GR) und führt Arbeitseinsätze mit forstlichen Laien im Bergwald durch. Das Bergwaldprojekt hat den Zweck, die Erhaltung, Pflege und den Schutz des Waldes und der Kulturlandschaft im Berggebiet zu fördern, insbesondere durch Pflege- und Sanierungsarbeiten in Arbeitseinsätzen und durch die Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit für die Belange des Waldes. Die Arbeit der Stiftung Bergwaldprojekt wird durch Spenden, Legate, Beiträge von Partnerorganisationen und Waldbesitzern ermöglicht.
www.bergwaldprojekt.org